

Im Deutschlands Frauen. Österreichischen Frauenzimmern in Deutschland, die die Gefangenen umschmeicheln, diene zur Nachricht, daß die gefangenen deutschen Referenten, wie das „Echo de Paris“ berichtet, in Brief von einer zahllosen Volksmenge begrüßt wurden, die auch versuchte, sie tadellos anzugreifen, was auch gelingen wäre, wenn nicht dagegen Vorkehrungen getroffen worden wäre. Die deutschen Offiziere wurden in der Gefangenschaft nicht anders als Gemeine behandelt.

Schwarze und Engländer. Ein Rufkämpfer schreibt nach Hause: Die schwarzen französischen Soldaten sind die übelsten Leute, welche die Welt je gesehen hat. Sie stehen alle verwundet nieder, und dabei gibt es noch Menschen, welche diese Gesellschaft schon wollen. Wir hoffen hier alle, daß man zu Hause die Schwarzen ordentlich arbeiten läßt und sie nicht zu gut versorgt. Man sollte sie mit den Engländern, deren Waffenbrüder sie ja sind, zusammen sperren, damit sie auch in der Gefangenschaft immer recht nahe beieinander bleiben, und die Weichen sich an die Wohlgerüche der Schwarzen gewöhnen. Wenn man das durchführt, merkt sich in England sicher kein Mensch mehr zum Gintz in das Meer. Es muß nur in England bekannt werden, daß Engländer und Schwarze nebeneinander liegen. Das genügt.

Ein Sonntagsgeld bei Namur schildert ein auf Clappentation an der Maas befindlicher Offizier. Die Regimentsmusik spielte am Wasser inmitten der Scharen deutscher Soldaten, die im Adamskostüm in den kühlen Fluten ein Bad nahmen und dazu aus voller Kehle sangen: Von der Maas bis an die Nemet... Da zeigte sich auf einmal am anderen Ufer ein Auto unter der österreichischen Flagge, das langsam näher kam. Sofort fing die Regimentskapelle die österreichische Nationalhymne an zu spielen. In dem Auto saßen österreichische Offiziere, die in äußerst liberaler Stimmung auf einer langen Stange eine belgische Kommandantenmännchen schwenkten. Sie kamen aus Namur, von dem damals eben 4 Jours geflossen waren. Unter endlosen Hurraufen der deutschen Soldaten folgten die Österreicher weiter.

Zeltgemäße Betrachtungen.

Der Landsturm marschiert.
 Alldeutschland in Waffen! — Die Kriegsfackel loht, — es wuchsen die feindlichen Scharen, — Doch untre Karole heißt: Sieg oder Tod — es gilt, unter Ehre zu wahren, — und wie sich die Arme und Landwehr bewahrt, — so greift auch der älteste Jahrgang zum Schwert, — zum heiligen Kampf wird die Trommel gerührt; — Der Landsturm marschiert! — Es schärften ihr Eifer mit zornigen Mut — des Vaterlands trutzige Hüter, — hell blüht ihr Auge, heiß waltet ihr Blut — im Kampf um die heiligsten Güter; — Schon ragen der Brüder und Söhne so viel — dem Feinde entgegen mit klingendem Spiel — und weiter und weiter wird mobilisiert; — Der Landsturm marschiert! — Manch' einer, dem' Bart schon bei Zeiten ergaun — im brausenden Kampfe des Lebens — wird wieder aufs neu mit der Waffe vertraut — nun führt er sie nimmer vergebens, — Herdenische Gefallen aus jeglichem Stand — beweißen: Noch haben wir Streiter im Land, — und wehe dem Feind, der den Unfall riskiert, — der Landsturm marschiert! — Wir haben zwar Feinde wie Sand an dem Meer, — doch werden wir nimmer verzagen, — und kommen die Tomm's und Turkos daher, — wir müssen und werden sie schlagen, — und brechen die Stämme in Ostpreußen ein, — und ob auch die Japs in Affen schrein, — sie alle erhalten, was ihnen gebührt, — Der Landsturm marschiert! — Im Osten und Westen die Kriegsfackel loht, — Verderben droht fernher vom Meere — Alldeutschland in Waffen, — doch nimmer in Not, — es hat ja so treffliche Heere; — und wie sich die Arme und Landwehr bewahrt, — so greift auch der älteste Jahrgang zum Schwert, — zum heiligen Kampf wird die Trommel gerührt, — Der Landsturm marschiert!

Leitung: Guido Zielder. Verantwortlich für den redaktionellen Teil Paul Gerschke, für den Neftame- und Anzeigenteil, sowie für den Druck und Verlag Wilh. Holzappel, in Biebrich.

Antliche Anzeigen

Aufruf

an die Jugend des Landkreises Wiesbaden.

Jünglinge, die Ihr das 16. Lebensjahr erreicht habt, auch Euch ruft heute das Vaterland in seinen Dienst.

Wir wollen eine militärisch vorgebildete Jugend, um im Notfall bei einer Einberufung zu den Waffen eine rasche Ausbildung zu ermöglichen.

Also auf! Meldet Euch zur militärischen Vorbildung bei der Leitung der Jugendausbildung.

In Biebrich bei Herrn Hauptmann Direktor Stritter.

Der Vorsitzende
 des Kreis-Ausschusses für Jugendpflege
 und des Kreis-Kriegerverbandes.
 von Heimbürg.
 Hauptmann im 2. Garde-Landwehr-Regiment,
 Landrat und Kammerherr.

Bekanntmachung.

In der Sitzung des Kreistages des Landkreises Wiesbaden vom 9. September 1914 sind die einzelnen Gegenstände der Tagesordnung wie folgt erledigt bzw. es sind zu denselben folgende Beschlüsse gefaßt worden:

1. **Beschlußfassung über die Bewilligung der Mittel zur Verteilung der nach dem Reichsgesetz vom 28. Februar 1898 4. August 1914 zu leistenden Ausgaben von Familienunterstützungen und über die Aufnahme der zu diesem Zwecke erforderlichen Anleihe.**
 Der Kreistag beschloß, zur Bestreitung der nach dem Reichsgesetz vom 28. Februar 1898 4. August 1914 zu leistenden Ausgaben an Familienunterstützungen zunächst den Betrag von 400.000 Mark zu bewilligen und zu genehmigen, daß dieser Betrag durch vorübergehende Verwendung der Bestände der verschiedenen Kreisfonds, soweit dies angängig und zweckmäßig ist, und durch Aufnahme einer Anleihe gedeckt wird.
2. **Wahl eines Kreisdeputierten.**
 Hofjägermeister und Kammerherr Freiherr v. Brandis in Biebrich wurde zum Kreisdeputierten gewählt.
3. **Beschlußfassung über die Aufhebung des Ausschusses für die Unterverteilung der nach dem Reichsgesetz über die Kriegsteilnahme vom 13. Juni 1873 auszusprechenden Conditoren und die Übertragung seiner Obliegenheiten an den Kreis-Ausschuß.**

Der Kreistag beschloß, den Ausschuß für die Unterverteilung der nach dem Reichsgesetz über die Kriegsteilnahme vom 13. Juni 1873 auszusprechenden Conditoren aufzuheben und seine Obliegenheiten dem Kreis-Ausschuß zu übertragen.

4. **Wahl von zwei Sachverständigen zur Abschätzung von Kriegsteilnahmen.**
 Zu stellvertretenden Sachverständigen wurden gewählt:
 a) für Kategorie III „Abschätzung von Feuerungsmaterial und Lagerstoffen“, anstelle des verstorbenen Bürgermeisters Wald-Hochheim, der Bau- und Brennmaterialienhändler Josef Martini in Biebrich;
 b) für Kategorie V „Abschätzung von Vieh“, anstelle des zurückgetretenen Gutsbesizers Wendrich-Hochheim der Landwirt Ludwig Seelberger 11. in Biebrich.

Vorstehendes bringe ich gemäß § 82 Absatz 3 der Kreisordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 7. Juni 1885 zur öffentlichen Kenntnis.

Wiesbaden, den 10. September 1914.
 Der Königliche Landrat von Heimbürg.

Bekanntmachung.

Diejenigen zur Fahne einberufenen Mannschaften, welche inzwischen wieder zur Entlassung gekommen sind, wollen ihre Rückkehr sofort im Rathaus, Zimmer 25, melden.

Der Magistrat. Vogt.

Neu: Rechtsanwaltsbüro.
 Die Sprechstunden der hiesigen arbeitsfähigen und unentgeltlichen Rechtsanwaltsbüro werden bis auf weiteres an Wochentagen von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, abgehalten. In dringenden Fällen sind auch an Wochentagen vormittags von 9 bis 12 Uhr Rechtsanwaltsbüro zu erreichen.
 Biebrich, den 18. September 1914.
 Der Anwalt. Vogt.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Zeit: Erbengut.
 Die für den Verkauf einer Volkshaus an der Kaiser-Waldweg-Strasse 170/171 durch den Notar Dr. J. H. Vogt am 1. Oktober 1914 im Rathaus, Zimmer 25, abgehalten werden. Die Interessenten sind ersucht, sich am 1. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 25, zu zeigen.

Institut Bein
 Wiesbadener Privat-Handelsschule.
 Kaufm. Fachschule.
 Rheinstrasse 115
 nahe der Ringkirche.
 Telefon 223.

Mod. Handels-, Schreib- u. Buchhalterkurse v. bes. Ruf mit vorzüglich praktischer Erfahrung, Lehrkräften.
Beginn neuer Hauptkurse für Damen und Herren (einst. Unterrichtsräume) am 1. Oktober.

Kaufm., dopp. Ital. und amerik. Buchführung mit Monats- und Jahresbilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Bilanzschlüsse, Wechseltheorie, Schenkung, Forderungs- und Giroverkehr, Eintragsbuch, kaufmännisches Rechnen, Kontokorrent, Lehre, Bankwesen, Stenographie, Maschinenschreiben, dreispr. Maschinen, Korrespondenz.
Französisch, Englisch allgemeine Handelslehre, Vermögensverwaltung, **Sprachschreiben.**
 Die Unterweisung erfolgt in allen Fächern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sicherem Erfolg nach 3-jähr. praktischer Erfahrung.

Auf Wunsch Pension im eig. Hause.
 Nach Schluss der Kursausstellung v. Zeugnissen und Empfehlung.

Mässiges Honorar:
 Monatl. Schulgeld bei 4 u. 6 monatl. Unterrichtsstunden nur 30 Mk. Prospekt und nähere Auskunft gerne kostenlos an Diensten. 421a

Der Direktor **Hermann Bein**
 akademisch gebild. Handelslehrer u. Diplom-Kaufmann, bes. tüchtig Kaufmännischer u. Buchhalterischer Revision bei den Gerichten des kgl. O. Landgerichtsbezirks; Mitgl. d. Vereins deutscher Handelslehrer.

Schnitzelseife
 mit Zusatz von Salzkorn, Terpentin und Borax. Das Beste zum Kochen der Wäsche. Weillur karant. reine Kern-Seife weicher und halb so teuer wie jedes Seifenpulver.
 Gustav Erkel, C. W. Pöhs Nr. 1274
 Fabrik chemischer reiner Kernseifen u. feiner Toilette-Seifen
 Wiesbaden, Langgasse 7.
 Niederlage bei Herrn E. Schneiderhöhn, Rheinstrasse 11, Biebrich a. Rh.

Wäbel, neue Betten
 elegante Ausstattung Neuweise 6

Rechtliche Anzeigen

MAURUS BECK
 Telefon 309
 BIEBRICH a. Rhein.

Spedition, Möbeltransport und -Verpackung.
 Lagerung ganzer Wohnausstattungen in einzelner Möbel- und Gepäckstücke, Klavier, Kassenschränke und Maschinen-Transporte unter Garantie.
 Reelle Preise. Prompte Bedienung.
Maurus Beck, Inhaber Adolf Beck,
 Wiesbadener Strasse 153.

Mitteldeutsche Creditbank Wiesbaden.
 Friedrichstrasse 6. Telephone 66 u. 6604.
 An- und Verkauf von Wertpapieren.
 Günstige Verzinsung von Spareinlagen.
 Safes unter Mitverschluss des Mieters.
 Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Persil
 reinigt und desinfiziert
 Krankenwäsche
 Henkels Bleich-Soda
 Trauerdrucksachen in Brief- u. Kartenformat liefert in kürzest. Zeit
 Holzhochdruckerei Guido Zielder.

Wäbel, neue Betten
 elegante Ausstattung Neuweise 6

Ein möbl. Zimmer
 mit Heizung zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Ein möbl. Zimmer
 geräumt Angebote unter No. 1 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein möbl. Zimmer
 rubia und frei gelegen, in besserem Hause zu mieten gesucht. Näheres unter No. 1 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein helles Zimmer
 im Tschirn, ist sofort od. bald zu vermieten. sowie ein Raum für Wäsche zu vermieten. Näb. Amerubstraße 3.

Wohnung
 2 Stuben u. Küche zu vermieten. Näb. Hauptstrasse 21.

Wohnung
 in eine 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Vorderhaus) am 1. Oktober zu vermieten.

2-Zimmerwohnung
 zu vermieten. Schulstraße 11, im Pöden.

Schöne 2-Zimmerwohnung
 mit allem Zubehör, 1. Oktober zu vermieten. Näheres Hauptstrasse 11.

2-Zimmerwohnung
 im Sid sofort billig zu vermieten. Näb. Rheinstraße 16, 1.

Frontispizwohnung
 2 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu vermieten. 1829 Maier Strasse 41, 1.

2-Zimmerwohnung
 im Hinterhaus zu vermieten, 8 Hellerstraße 58, zu fragen Hellerstraße 34.

Wiesbadener Straße 47.
 Schöne 2-Zimmerwohnung im Vorderh. Badst. a. 1. Oktober zu vermieten. Näb. bei Wallenstein, Seierbau.

Rathausstraße 90
 2-Zimmerwohnung sofort od. bald zu vermieten. 1829 Näb. Rathausstraße 88, wagt.

Waldstraße 15
 Vorderhaus Tschirn 2 Zimmer, und Küche zu vermieten. 1829 am 1. Oktober zu vermieten.

2-Zimmerwohnung
 im Vorderhaus zum 1. Oktober zu vermieten. 1911 Wiesbadenerstr. 101.

Schöne 2-Zimmerwohnung
 1. Okt. a. 1. Sept. zu vermieten. Waldstr. 15, 1.

2-Zimmerwohnung
 an ruh. Stelle zu vermieten. 1925 Ralierstr. 11.

2-Zimmerwohnung
 neu hergerichtet, mit Zubehör, sofort billig zu vermieten. 1927 Amensmühle.

3-Zimmerwohnung
 (Part.) mit Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näb. Frau Hurter Str. 36, 1.

2-Zimmerwohnung
 mit Zubehör zu vermieten. 1829 am 1. Oktober zu vermieten. Wiesbadener Strasse 41.

3-Zimmerwohnung
 am 1. Oktober zu vermieten. 1873 Wälder Strasse 41, 1.

4-Zimmerwohnung
 mit Zubehör zu vermieten. 1829 zu vermieten im Vorderhaus Wiesbadener Strasse 41.

4-Zimmerwohnung
 mit Nebenumf. zu verm. Näb. Dillstrasse 4, 2 v.

Baden mit Wohnung
 geeignet als 2-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres bei Herrn Hellerstraße 2.

Baden
 mit 2-Zimmerwohnung, Hellerstraße 47, am 1. 10. d. d. d. zu vermieten. Näheres 1. Straße 7. u. d. Heiner, Wiesbaden.

Wohnung
 in der Wälder Strasse 11, im Pöden.

Wohnung
 in der Wälder Strasse 11, im Pöden.

Wohnung
 in der Wälder Strasse 11, im Pöden.

Wohnung
 in der Wälder Strasse 11, im Pöden.

Wohnung
 in der Wälder Strasse 11, im Pöden.